

1	<u>EINLEITUNG</u>	11
1.1	Forschungsgegenstand	11
1.2	Historischer Hintergrund	12
1.3	Künstler und Kunsthistoriker	13
1.4	Bisherige Forschungen	14
1.5	Vorgehen	16
1.6	Quellen	18
2	<u>GENESE EINES KUNSTFÖRDERERS IM KULTURELLEN KONTEXT SEINER ZEIT</u>	21
2.1	Frühe Jahre – Entlang des Rheins von Mönchengladbach nach Straßburg	21
2.1.1	Studienjahre zwischen Rhein und Neckar: Thode, Windelband und Wichert	22
2.1.2	Zwischen Ill und Rhein: Promotion in Straßburg	27
2.1.3	Quelle der Inspiration: <i>Die Rheinlande</i> und Karl Ernst Osthaus	29
2.1.4	Kaesbachs Anfänge als Kunstsammler	31
2.2	Moderne in Berlin, Arts and Crafts in London: Berufsjahre in den Metropolen der Kunst	33
2.2.1	Kunstkammer und Lehranstalt: Die Berliner Museen und Hugo von Tschudi	34
2.2.2	Unterwegs in Europa –Assistent von Justi	37
2.2.3	Anregungen an der Themse: Arts and Crafts und andere Impulse	38
2.2.4	Ausbau des Netzwerks in Paris und London	41
2.2.5	Künstlerkontakte vor dem Ersten Weltkrieg	44
2.3	Krieg und Kunst: Der Erste Weltkrieg	48
2.3.1	Kaesbachs Kreis in Belgien und Frankreich	49
2.3.2	Kunstaussstellung in Rethel	55

2.4 Zurück an der Nationalgalerie – Berlin nach dem Ersten Weltkrieg	59
2.4.1 Kunst- und kulturhistorische Bedingungen in der Weimarer Republik	60
2.4.2 Kaesbach im <i>Arbeitsrat für Kunst</i>	62
2.4.3 Sich kreuzende Wege: Wiederbegegnung mit Studienkollege Edwin Redslob	64
2.4.4 <i>Galerie der Lebenden</i> . Kaesbachs Anteil am Ausbau des Kronprinzenpalais	67
2.4.4.1 Räumliche Bedingungen für die <i>Galerie der Lebenden</i>	68
2.4.4.2 Zeitliche Parallele: Die Ausstellung der Gruppe <i>Jung-Erfurt</i>	70
2.4.4.3 Kaesbachs Beschaffung der Exponate für die <i>Galerie der Lebenden</i>	72
2.4.4.4 Kaesbach und Justi	75

3 DIREKTOR DES STÄDTISCHEN MUSEUMS ERFURT, 1920–1924 **79**

3.1 Die Berufung vor dem Hintergrund der gesellschaftspolitischen Lage zu Beginn der 1920er Jahre	80
3.2 Direktor des Städtischen Museums Erfurt	84
3.3 Sekretär des Kunstvereins Erfurt	85
3.4 Reformen in Erfurt	91
3.5 <i>Die Vereinigung der Museumsfreunde</i> und das Sammlerehepaar Hess	94
3.6 Kaesbachs Ausstellungskonzepte im Vergleich	99

4 VERBINDUNGEN UND FÖRDERTÄTIGKEIT IM RHEINLAND BIS 1924 **103**

4.1 Kunstförderung zwischen Rhein und Ruhr: Vorbild Osthaus	104
4.2 Kaesbachs Stiftertätigkeit im Kontext seiner Zeit	106
4.3 Die Situation der Kulturregion Rheinland um 1922	108
4.4 Die <i>Dr.-Walter-Kaesbach-Stiftung</i> Mönchengladbach 1922	110

4.5	Der Kunstverein der <i>Dr.-Walter-Kaesbach-Stiftung</i>	111
4.5.1	Die Satzung des Kunstvereins der <i>Dr.-Walter-Kaesbach-Stiftung</i>	112
4.5.2	Das Protokollbuch	113
4.5.3	Die Aktivitäten und Beschlüsse des Vereins	114
4.5.4	Ausstellungstätigkeit und Wirtschaftlichkeit des Kunstvereins	118
4.5.5	Folgen und Wirkung des Kunstvereins	120
5	<u>REFORMER DER KUNSTAKADEMIE DÜSSELDORF</u>	123
5.1	Vorbereitungen der Reformen unter Fritz Roerber	125
5.2	Reformauftrag an der Kunstakademie Düsseldorf	128
5.2.1	Studienbedingungen und Zulassungsverfahren	133
5.2.2	Ablauf des Studiums	135
5.2.3	Neue Konzepte für alte Räume	139
5.2.4	Neuordnung der Kunstsammlung der Akademie	141
5.2.5	Image der Kunstakademie	144
6	<u>„BETRIEBSSYSTEM KUNST“: DÜSSELDORF 1924–1933</u>	149
6.1	<i>Große Kunstausstellung 1925</i>	150
6.2	<i>Große Kunstausstellung für Gesundheitspflege, Soziale Fürsorge und Leibesübungen 1926</i>	152
6.3	<i>Geburtsstunde der Düsseldorfer Rundgänge: Akademie-Ausstellung 1932</i>	155
6.4	Kaesbach und der Kunsthandel	160
6.4.1	Heckels Gemälde <i>Die Genesende</i> und der <i>Causa Kaesbach-Flechtheim-Nauen</i>	161
6.5	Galerien- und Ausstellungsszene Düsseldorf 1924 - 1933	166
6.5.1	Die Galerie Nierendorf in Düsseldorf	167
6.5.2	Die Galerie Johanna Ey	167
6.5.3	Die Galerie Alfred Flechtheims in Düsseldorf	169
6.5.4	Kaesbachs Ausstellungen an der Kunstakademie Düsseldorf	170

<u>7 DER ANFANG VOM ENDE: IM SOG DER NATIONAL-SOZIALISTISCHEN HETZE: 1930–1933</u>	173
7.1 Wachsende Widerstände in der Kunstakademie	177
7.2 Ende einer Beamtenlaufbahn: Die Entlassung aus dem Amt des Akademiedirektors 1933	184
7.3 Positionierung der Kunstakademie 1933	186
<u>8 AUSKLANG: NACH DER ENTLASSUNG AUS DEM STAATSDIENST</u>	191
<u>9 ZUSAMMENFASSUNG</u>	193
<u>10 LITERATURVERZEICHNIS</u>	201
<u>11 ABBILDUNGSVERZEICHNIS</u>	226
<u>12 ARCHIVVERZEICHNIS</u>	227
<u>13 PERSONENVERZEICHNIS</u>	230
<u>14 ANHANG</u>	239